

PRESSEMELDUNG

05.12.2018

Dr. Klaus Freyer

Referent

Kommunikation

Schloßstraße 11

07545 Gera

Telefon: 03 65 / 82 20-1023

Fax: 03 65 / 82 20-6112

E-mail: klaus.freyer

@spk-gera-greiz.de

Sparkasse Gera-Greiz und AOK Plus erneuern Kooperationsvereinbarung

Das Kreditinstitut bewirbt sich 2019 um das „Thüringer Siegel für gesunde Arbeit“

Die Sparkasse Gera-Greiz und die AOK Plus haben ihre Kooperation um weitere drei Jahre verlängert. Ziel sei es, gesundheitsfördernde betriebliche Strukturen und Arbeitsabläufe weiter auszubauen, so der Vorstandsvorsitzende Markus Morbach. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der AOK Plus Dr. Stefan Knupfer unterzeichnete er eine entsprechende Vereinbarung.

Seit Herbst 2015 läuft in der Sparkasse Gera-Greiz eines der größten Projekte zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in Ostthüringen, das die AOK Plus betreut. Bereits mit dem ersten Gesundheitsbericht 2017 konnte eine gute Bilanz der beiden Kooperationspartner gezogen werden. Mit der Unterzeichnung einer weiteren Vereinbarung soll das Projekt erfolgreich weitergeführt werden.

„Unsere Ziele im Betrieblichen Gesundheitsmanagement sind langfristig ausgerichtet“, erläutert Markus Morbach. Die Gesundheit der Belegschaft sei die Basis für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit, die wiederum als hohe Leistungsfähigkeit unseren Kunden zugute kommen soll. „Betriebliches Gesundheitsmanagement wird so zum Erfolgsfaktor für unsere Sparkasse insgesamt, als auch für den einzelnen Mitarbeiter. Und dafür nutzen wir natürlich auch das Know-how der Gesundheitsexperten von der

AOK Plus.“

In der Sparkasse hat sich ein aktiver Arbeitskreis etabliert, dem Vertreter aller Ebenen und Funktionen angehören und der alle gesundheitsfördernden Maßnahmen koordiniert. Wichtige Steuerungsinstrumente wie Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitssituationsanalysen wurden eingeführt, um mit den Schlußfolgerungen zielgerichtet den Handlungsbedarf zu ermitteln und gesundheitlichen Beschwerden möglichst vorzubeugen.

So wurde dem Wunsch nach Angeboten in der Stressbewältigung und im Zeitmanagement durch verschiedene Workshops nachgekommen. Aber nicht isolierte temporäre Maßnahmen sorgen für Nachhaltigkeit, sondern ein Management-Prozess. Abgeleitet aus der Geschäftsstrategie arbeitete die Sparkasse deshalb ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement in die Leitlinien der Personalpolitik ein. „In der Praxis heißt das, dem Maßnahmenplanung eine Bestandsaufnahme voranzuschicken und nach der Umsetzungsphase auch den Erfolg zu kontrollieren“ , so Markus Morbach.

„Uns ist es wichtig, keine Pauschalangebote zu unterbreiten, sondern individuelle Lösungen aufzuzeigen“, sagt Dr. Stefan Knupfer, Vorstand der AOK PLUS. „Die Gesunderhaltung der Beschäftigten ist für Thüringer Arbeitgeber und auch für die Sparkasse Gera-Greiz von großer Bedeutung. Wir unterstützen sie mit unserer langjährigen Erfahrung sowie qualitätsgesicherten Gesundheitsangeboten und helfen bei der Erfolgskontrolle. Bei der Sparkasse gelingt uns das auch deshalb besonders gut, weil wir gar nicht so unähnlich sind: Auch die AOK PLUS bietet ihren Kunden ein großes Filialnetz und ist daneben auf allen modernen Kanälen ansprechbar.“

Um den erreichten Stand des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu dokumentieren, wird sich die Sparkasse Gera-Greiz im kommenden Jahr um das „Thüringer Siegel für gesunde Arbeit“ bewerben. Diese Auszeichnung vergibt das Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen nach gründlicher Prüfung. „Natürlich wollen wir wissen, wo wir stehen. Aber genauso wichtig ist es, weiteren inhaltlichen Input zu bekommen. Deshalb lassen wir uns extern prüfen“, sagte Markus Morbach.

Die Sparkasse Gera-Greiz beschäftigt 422 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende und Studenten. Das Durchschnittsalter beträgt etwa 46 Jahre.



Dr. Stefan Knupfer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS, Markus Morbach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz, und Claudia Gabler vom Personalrat der Sparkasse (v.r.) unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung.